



# *Der Bote*



## *Mitteilungen für die Gemeinde Safiental*

Erscheint in loser Folge, je nach Bedarf, für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Safiental

Herausgeber: Gemeindevorstand Safiental

Redaktion: Toni Theus

[www.safiental.ch](http://www.safiental.ch)

[gemeinde@safiental.ch](mailto:gemeinde@safiental.ch)



# ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Willkommen im Safiental

Wir heissen folgende Personen in unserer Gemeinde herzlich Willkommen und wünschen Ihnen eine glückliche Zukunft in unserer Gemeinde.

- ❖ Herr Christian Messmer, Tenna
- ❖ Herr Peter Schaniel, Versam
- ❖ Frau Adelheid Camenisch, Versam
- ❖ Herr Severin Camenisch, Versam

## Unsere herzliche Gratulation den Jubilaren:

Den 85. Geburtstag feierten am

- ❖ 16.07.2020 Yvonne Weidkuhn-Grieder, Versam
- ❖ 27.07.2020 Julia Zinsli-Gredig, Thalkirch

Den 90. Geburtstag feierte am

- ❖ 01.08.2020 Magdalena Lötscher, Arezen

## Von Herzen gratulieren wir den glücklichen Eltern zur Geburt von

- ❖ Sven Jerome Machado Dörig, 11. Juli 2020,  
Sohn von Joyce und Geronimo Dörig, Safien Platz

## Protokoll der Gemeindeversammlung vom 17. Juli 2020

### Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Jahresrechnung 2019
3. Teilrevision Energiegesetz Safiental
4. Vorstellung PRE-Projekte
5. Varia

Thomas Buchli begrüsst die anwesenden 48 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger. Speziell begrüsst er die drei Gäste:

- Frau Cecilia Manetsch, Manetsch Treuhand AG, Rechnungsrevisorin
- Frau Rebecca Göpfert, ZHAW, PRE-Projektbegleitung
- Frau Jolanda Rechsteiner, Naturpark Beverin, Geschäftsführung Safiental Tourismus

Die korrekte Einberufung der Gemeindeversammlung wird nicht bestritten.

1. Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Ditmar Zorn und Simona Basig werden gewählt.
2. Nachdem eine Zusammenfassung der Jahresrechnung 2019 im Boten publiziert wurde und die Möglichkeit bestand, die detaillierte Rechnung auf der Gemeindekanzlei zu bestellen oder von der Gemeinde-Webseite herunterzuladen, wird auf das Verlesen der einzelnen Zahlen verzichtet.

Heini Kehl erläutert das Ergebnis der Jahresrechnung und begründet insbesondere die grössten Budgetabweichungen. Höher als budgetiert waren die Ausgaben für den Winterdienst sowie die Beiträge an die Pflegekosten für Bewohnerinnen und Bewohner in Alters und Pflegeheimen.

Der geplante Aufwand für Neuschätzungen ist nicht angefallen, da die Neuschätzungen auf das Jahr 2020 verschoben werden mussten.

Im Jahr 2019 konnten ausserordentliche Einnahmen in Form von Rückerstattungen, für in den Vorjahren geleistete Unterstützungen mit Grundpfandsicherstellung, verbucht werden. Keine Einnahmen konnten für Konzessionen Kieswerk Bergli verbucht werden. Ausstehende Forderungen wurden bei der Konkursverwaltung angemeldet. Das Ergebnis der Forstrechnung lag primär aufgrund der schwierigen Marktsituation unter den Erwartungen.

Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18'916.95, die Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 356'166.20 ab. Dank tieferen Nettoinvestitionen als budgetiert, konnte ein Finanzierungsüberschuss erzielt werden. Dadurch konnte die Verschuldung abgebaut werden.

Im Anschluss informiert Thomas Buchli über die Investitionsrechnung 2019. Die Investitionsausgaben waren weniger hoch, als es im Budget vorgesehen war. Mit dem Projekt Erschliessungsstrasse Grossalp konnte aufgrund von Einsprachen nicht begonnen werden.

Mit der Sanierung der ARA Valendas konnte zugewartet werden, da die Abwasserwerte noch in Ordnung waren und die zu sanierenden Anlageteile, trotz ihres hohen Alters, noch funktionieren. Auch bei den Projekten «Molok Abfallsammelstellen» und «Walderschliessung Gün/Neukirch» gab es Verzögerungen.

Der Gemeindevorstand prüfte aufgrund der zahlreichen Projektverzögerungen kurzfristig realisierbare Investitionen. Die Anschaffung von Kommunalfahrzeugen war in der Finanzplanung vorgesehen und wurde vorgezogen und im Jahr 2019 von der Gemeindeversammlung genehmigt und realisiert. Äusserst erfreulich waren die Investitionseinnahmen, welche erzielt werden konnten. Diese waren primär dank den Unterstützungen der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden und den Patengemeinden möglich.

In der Fragerunde werden offene Fragen zum Thema Kieswerk Bergli gestellt. Thomas Buchli informiert, dass im Jahr 2019 eine Prüfung der Abrechnungen der Kieskonzessionen 2012-2018 durch die Manetsch Treuhand AG durchgeführt wurde. Dabei wurden grosse Abweichungen zu den eingereichten Abrechnungen festgestellt.

Auf die Frage, warum weder der Gemeindevorstand, die externe Revisionsstelle noch die Geschäftsprüfungskommission dies früher erkannt und eine entsprechende Prüfung eingeleitet haben, nehmen diese dazu Stellung. Die Prüfungsarbeiten wurden durch den Gemeindevorstand aufgrund der Empfehlungen durch die externe Revisionsstelle sowie der Geschäftsprüfungskommission in Auftrag gegeben. Diese Empfehlungen wurden bereits vor einigen Jahren gemacht. Über die Art und Weise der Durchführung dieser Prüfungsarbeiten war sich der Gemeindevorstand unsicher. Nach juristischer Beratung entschied man sich für die Prüfung in Form von Kontrolle der Lieferscheine. Die Nachforderungen in der Höhe von über CHF 700'000 wurden anschliessend verfügt. Per Ende 2019 waren die Nachforderungen nicht rechtskräftig. Die Forderungen wurden daher in der Buchhaltung nicht verbucht.

Eine Klausel im Konzessionsvertrag, welche besagt, dass auf Kies für Eigenbedarf keine Konzessionen abgerechnet werden muss, wurde vom Konzessionsnehmer nicht korrekt ausgelegt. Sämtliches Kies, welches auf den Baustellen für Dritte verwendet und somit auch verkauft wurde, wurde nicht abgerechnet. Auf sämtlichen Kiesverkäufen ist eine Konzessionsabgabe geschuldet.

Im Jahr 2020 erfolgte der Konkurs der Bobag Bauunternehmung AG. Im Auftrag der Gemeinde wurden Vermessungen mittels Drohnen-Flugaufnahmen gemacht, welche das Rest-Abbauvolumen aufzeigen sollen. Aufgrund der Vermessungen ist noch mehr Material als angenommen in der Kiesgrube. Ausstehend ist eine Verifizierung des Rest-Abbauvolumens durch den Kanton Graubünden.

Thomas Buchli nimmt zur Kenntnis, dass mehr Informationen an die Stimmbürgerschaft gewünscht gewesen wären. Da sich die Ereignisse im Zusammenhang mit dem Konkurs und der Schliessung des Kieswerks sowie der Eintritt der Rechtskraft der Nachforderungen für Kieskonzessionen im Jahr 2020 abspielten, war vorgesehen, darüber nicht gemeinsam mit der Präsentation der Jahresrechnung 2019 zu informieren. Eine Information – auch zum Stand bezüglich Neukonzessionierung – war unter Traktandum Varia vorgesehen.

Im Anschluss informiert Revisorin Cecilia Manetsch über die getätigten Revisionsarbeiten und hält fest, dass die Rechnung ordnungsgemäss geführt wird. Sie dankt allen Funktionären und Angestellten der Gemeinde, für ihre gute Arbeit und beantragt die Rechnung 2019 zu genehmigen und die Funktionäre zu entlasten.

Im Anschluss an die Wortmeldung von Frau Manetsch erläutert Ruth Stucki, Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, die ausgeführten Prüfungsarbeiten und beantragt im Namen der GPK ebenfalls, die Rechnung zu genehmigen und die Funktionäre zu entlasten.

Daraufhin wird die Jahresrechnung 2019 ohne Gegenstimme genehmigt.

3. Alexander Messmer informiert, dass Infolge von Anpassungen auf Stufe Bundespolitik im Zuge der Energiestrategie 2050, dem vom Stimmbürger angenommenen neuen Elektrizitätsgesetz 2018 sowie der CO2-Thematik, die gesetzlichen Grundlagen der Elektrizitätsversorgung auf Gemeindeebene angepasst werden müssen.

Diverse erneuerbare Energien im Bereich Strom und auch deren Verbrauch, werden durch neue Instrumente gefördert. Unter anderem werden Themen wie E-Mobility (Elektroladestationen), Zusammenschlüsse zum Eigenverbrauch (ZEV) mit Photovoltaik-Anlagen, Elektrospeicher (Batterien) etc. vom Gesetzgeber legitimiert. Die Vorschriften wurden seitens Bund (BfE) und Regulator (ElCom) dahingehend angepasst.

Im Anschluss werden alle Artikel präsentiert und erläutert, welche eine Anpassung im Vergleich zur bestehenden Gesetzesversion vom 18.03.2013 benötigen.

Damit die Ersteller/Besitzer von Anlagen Infos zu Details/Angaben zu Installationen möglichst einfach finden, wurden die Werkvorschriften mit einer Richtlinie zu diesem Bereich ergänzt. Die ausgearbeitete «Richtlinie über die Installation und den Parallelbetrieb von Energieerzeugungs- und Speicheranlagen sowie den Anschluss von besonderen Verbrauchern, wie Elektromobilitäts-Ladestationen» wird erwähnt aber nicht im Detail präsentiert. Zur Einsichtnahme wurde diese vor der Gemeindeversammlung über die Gemeinwebseite veröffentlicht.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, stellt Alexander Messmer im Namen des Gemeindevorstands und der Stromversorgungskommission den Antrag, die Teilrevision des Gesetzes über die Elektrizitätsversorgung der Gemeinde Safiental zu genehmigen.

Die Teilrevision wird ohne Gegenstimme bei zwei Enthaltungen genehmigt.

4. Thomas Buchli und Adrian Steiner, Naturpark Beverin, informieren, dass nach einer umfassenden Vorabklärungsphase zahlreiche Teilprojekte aus dem Projekt zur regionalen Entwicklung (PRE) ausgearbeitet wurden. Der Kanton und der Bund leisten Beiträge an die Kosten, sofern die Teilprojekte gutgeheissen werden. Da die geplanten Vorhaben im Zusammenhang mit der strategischeren Entwicklung für die Gemeinde relevant sind, erfolgt zum jetzigen Zeitpunkt eine Information.

Die Gemeinde sowie der Naturpark Beverin teilen sich die Projekt-Gesamtleitung. Bei einigen Teilprojekten tritt die Gemeinde selber als Träger auf. Der Naturpark Beverin teilt sich bei diesen die Kosten mit der Gemeinde. Damit die Teilprojekte beim Kanton und Bund zur Prüfung eingereicht werden konnten, mussten die entsprechenden Beitragszusicherungen vom Gemeindevorstand gesprochen werden.

Diese Beiträge liegen allesamt innerhalb der Vorstandskompetenz von maximal CHF 50'000.— pro Teilprojekt. Vorgesehen ist, dass bei Fortschritt der Planungsphase, die Beiträge an die Teilprojekte an die Standortförderungskommission mit dem Antrag zur Kostenübernahme vorgelegt werden.

Erwähnt werden die Teilprojekte mit der grössten Bedeutung für die Gemeinde als Trägerschaft:

- Logistik und Vermarktung regionaler Produkte; Räumlichkeiten werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.
- Alpenhöhenweg Safiental
- Alpenblick Tenna; Innovationszentrum Berglandwirtschaft
- Herdenschutz Gross- und Kleinvieh

Thomas Buchli teilt mit, dass im besten Fall im Zusammenhang mit dem PRE-Projekt Investitionen von 15 bis 20 Millionen Franken im Gemeindegebiet getätigt werden.

5. Unter dem Traktandum Varia informiert Thomas Buchli darüber, dass aufgrund der Corona-Pandemie eine Gemeindeversammlung nicht durchgeführt bzw. verschoben werden musste. Es werden voraussichtlich noch drei weitere Versammlungen im September, im Oktober sowie im Dezember 2020 durchgeführt.

An der nächsten Gemeindeversammlung sollen die Variantenvergleiche für die Sanierung bzw. Neubau Mehrzweckhalle Versam präsentiert werden. Die Stimmbürgerschaft soll anlässlich dieser Versammlung einen Richtungsentscheid für die weiteren Planungen treffen.

Als Ersatzinvestition für die Verzögerungen infolge Einsprachen beim Projekt Erschliessungsstrasse Grossalp sieht der Gemeindevorstand Sanierungsprojekte von Gemeindestrassen vor. Diese Kreditbeschlüsse möchte der Gemeindevorstand an einer der nächsten Gemeindeversammlungen vorlegen.



Ein weiteres künftiges Traktandum stellt die Neuvergabe der Konzession Kieswerk Bergli dar.

Weiter teilt Thomas Buchli mit, dass die Demissionen von Amtsinhabern publiziert wurden:

Thomas Buchli	Gemeindepräsident
Alexander Messmer	Gemeindevorstand
Patricia Jehli	Schulrat
Josi Messmer	Schulrat

Für die folgenden Ämter liegen derzeit Bewerbungen vor:

Gemeindepräsidium: Barbara Schneider Zinsli  
Elvira Solè

Thomas Buchli ruft die Anwesenden dazu auf, sich eine Kandidatur zu überlegen bzw. sich in ihrem Umfeld umzuschauen. Bei Fragen geben die aktuellen Amtsinhaber gerne Auskunft.

Aus der Versammlung erfolgt eine Nachfrage betreffend Bezugsmöglichkeiten von Kies von der Kiesgrube Bergli bzw. der Terminplanung für eine Wiedereröffnung. Thomas Buchli informiert, dass im laufenden Konkursverfahren sämtliches bereits abgebautes Kies vom Konkursamt Surselva verwaltet wird. Eine genaue Terminprognose für eine Wiedereröffnung ist derzeit nicht möglich.

Adrian Steiner teilt im Namen vom OK Thaler Markt mit, dass dieser aufgrund der aktuellen Planungsunsicherheit abgesagt wurde.

Zum Schluss dankt Thomas Buchli allen für ihr Erscheinen, schliesst die Gemeindeversammlung und übergibt das Wort an Jolanda Rechsteiner, die im Anschluss an die Versammlung über Safiental Tourismus informiert. Unter anderem berichtet sie von einer erfreulichen Zunahme von 1,6 Prozent an Übernachtungen im Jahr 2019 gegenüber dem Vorjahr.

Safien Platz, 17. Juli 2020

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Allfällige Einsprachen gegen dieses Protokoll sind bis spätestens am 27. August 2020 schriftlich an den Gemeindevorstand Safiental zu richten. Diese werden an der nach Ablauf dieser Einsprachefrist folgenden Gemeindeversammlung behandelt. Gehen keine Einsprachen ein, gilt das Protokoll gemäss Art. 29 der Gemeindeverfassung als genehmigt.